

DAS GRÖSSTE MAGAZIN DER NORDWESTSCHWEIZ UND DER REGION ■ NR. 4/2007 ■ APRIL 2007 ■ SFR 3.- EUR 2.-

Foto: Pablo Wunsch Blanco

Regio

aktuell

D A S M A G A Z I N

NR. 4/2007

SFR 3.-

EUR 2.-

Eva Camenzind
Die Quotenjägerin

NEU!

Regio aktuell nun im
Internet zum Nachlesen:
www.regioaktuell.com

Flugzeugkonstrukteur aus dem Baselbiet

Der Computerfachmann und Aviatik-Freak Rudolf Suter (56) aus Frenkendorf nutzt seit einem schweren Unfall sein Wissen und Können, um Flugzeug-Modelle zu konstruieren. Seine massstabgetreue, flugfähige viermotorige Super Constellation mit einer Spannweite von 2,33 Metern steht kurz vor dem Start.

von Peter O. Rentsch (Text und Foto)

Rudolf Suter ist ein Allrounder: Jahrelang hat der gelernte Automechaniker im grafischen Gewerbe gearbeitet – bis ihn ein Unfall, bei dem er sich beide Handgelenke brach, vor acht Jahren zum Umdenken zwang. «Um mich physisch und psychisch zu erholen, reiste ich nach Südamerika. In Ecuador bin ich drei Jahre hängengeblieben und habe von Aufträgen für den Tourismus ganz gut gelebt», erzählt der Computerspezialist. Mit Videos von den Galapagos-Inseln und vom Amazonas-Gebiet, Web-Design, Grafik für Printmedien und Mac-Support. «Ein Jahr nach dem 11. September 01, als die dortige Tourismusbranche zusammenbrach, musste ich wohl oder übel in die Schweiz zurück.» Hier ist er zeitweise als Sicherheitsbegleiter für Camion-Transporte in ganz Europa herumgereist. Parallel dazu begann er – «auch um meine lädierten Hände mit Feinstarbeit zu trainieren» – Flugzeugmodelle zu basteln.

Als Mitglied des Vereins «Super Constellation Flyers Association» faszinierte ihn die in Basel stationierte einzige noch in Betrieb stehende Lockheed Super Constellation 1049. «Diese Maschine mit Baujahr 1956 ist das

grösste jemals gebaute Passagierflugzeug mit Kolbenmotoren – vier Doppelsternmotoren à 18 Zylinder mit je 3250 PS und 3-Blatt-Propellern – und stand weltweit für diverse Fluglinien im Einsatz», sagt der passionierte Flugzeug-Fan. «Die Super Connie, wie sie liebevoll genannt wird, gilt unter Fachleuten mit der typischen Delphinform des Rumpfs und den charakteristischen drei Seitenleitwerken als schönstes Flugzeug der Welt.»

«Bau doch eine Super Connie!»

Aus Kreisen der Aviatik-Freude kam, als seine Konstruktions-Fähigkeiten rufbar wurden, bald der Wunsch, einen Bausatz für Hobby-Bastler zu entwickeln – weil es weltweit keine Firma gibt, die so etwas anbietet. Also setzte sich Rudolf Suter an den Computer und entwarf sämtliche Teile im Massstab 1:16, die es dafür braucht, angefangen beim Rumpf und den Flügeln bis zum einziehbaren Fahrwerk. Als Grundlage für seine Pläne dienten Fotos von jedem Detail des echten Fliegers. «Zum Glück steht es unweit im Hangar in Basel, wenn es nicht an Flugshows im Einsatz ist.» Angetrieben wird sein Modell von vier Elektromotoren mit je zirka einer halben

Pferdestärke. «Der Prototyp flog auf Anhieb und landete sicher!», begeistert sich der Flugzeug-Konstrukteur, mit Fernsteuerung gelenkt von einem erfahrenen Modell-Piloten. Er selber würde es nicht wagen, die Steuerknüppel zu bedienen.

Tüftler-Werkstatt in der Wohnung

Jetzt ist das stolze Modell praktisch fertig und wird bald zum offiziellen Jungfernflug abheben. Der Bausatz mit Teilen aus Sperr- und Balsaholz, die von einer Spezialfirma exakt herausgelasert werden – einige bestehen auch aus Kunststoff oder Metall – wird nächstens lieferbar sein. Jedes mechanische Teil musste eigens hergestellt werden, weil es keine perfekt passenden auf dem Markt zu kaufen gibt. «Modellbau-Freunde aus halb Europa warten schon ungeduldig darauf, das Flugzeugmodell mit einer Spannweite von 2,33 Metern und einem Gewicht von 9 Kilogramm selbst bauen zu können.»

Wie lange hat Rudolf Suter gebraucht, um das Modell zu entwickeln? «Das war sehr aufwändig», wiegelt der Konstrukteur ab, dem es vorschwebt, sein Hobby zum Beruf zu machen. Bereits sind weitere Projekte in der Entwicklungs-Pipeline. Nun steht die Super Connie jedenfalls da – mit lackierter Seidenbespannung und originalen Aufschriften, aber noch ohne Motoren. Ein prächtiges Exemplar, dessen Anblick allein schon Freude macht. Wie viel Begeisterung wird es erst auslösen, wenn es der-einst fliegt!



Rudolf Suters «Super Connie» – hier noch ohne Motoren und Propeller – hebt in Kürze ab.